

Wunderschöne historische Fahrradtour um Bornhöved

Beginnend an der [Vicelin-Kirche](#) von Bornhöved geht die Tour in Richtung [Gönnebek](#).



Gleich hinter der Autobahnunterführung befinden wir uns schon auf dem Zugang zum historischen Schlachtfeld. Zwischen hier und dem Fiendsmoor sind bei der [Schlacht von Bornhöved \(1227\)](#) die Truppen in Richtung Norden gezogen um die Dänen zu bekämpfen.

Am Ende des Fahrradweges müssen wir leider ein Stück auf der Straße Richtung Gönnebek fahren, um gleich die erste Straße links, kurz vor der scharfen Kurve, in einen asphaltierten Feldweg einzubiegen. Diesen folgen wir bis kurz nach der scharfen Rechtskurve und befinden uns mitten im bronzezeitlichen Gräberfeld von Gönnebek.

Hier liegen dicht bei dicht links und rechts der Straße in Richtung Gönnebek diverse bronzezeitliche Hügelgräber in denen diverse Grabbeigaben gefunden wurden. Die bekannteste

Grabbeigabe ist die [goldene Schüssel von Gönnebek](#) aus dem "schwarzen Berg", einem der Hügelgräber ganz nah bei Gönnebek, die nun im Landesmuseum von Schleswig-Holstein auf [Schloss Gottorf](#) zu sehen ist.



Das Gräberfeld, in dem auch nach Kultivierung des Fiendsmoores mittels Dampfpflüge eisenzeitliche Urnengräber gefunden wurden, erstreckt sich entlang der Straße nach Gönnebek über die Gärtnersiedlung hinaus, bis Gönnebek Laaken und setzt sich entlang dieses alten Weges bis kurz vor Neumünster, noch hinter [Willingrade](#) fort.

Hinter dem Ortseingang von Gönnebek biegen wir rechts in die Hauptstraße ab und fahren in Richtung Ortskern. An der Kreuzung im Ortskern geht es wieder rechts herum in Richtung Bornhöved um kurz vor dem Ortsende biegen wir links in einen asphaltierten Feldweg ein und verlassen Gönnebek. Wir folgen dieser Straße, die dann im Verlauf nach links abknickt. Nachdem wir noch ein Hügelgrab unter einer Stromtrasse passiert haben, sehen wir die Biogasanlage und kommen im Zuge der Straße an die B430. Hier können wir einen kurzen Abstecher nach rechts in Richtung [Königsbarg](#) machen, von dem aus der dänische König seine Soldaten in der Schlacht von Bornhöved gelenkt hat.



Nach dem Abstecher fahren wir zurück zur Kreuzung B430/[Schönböken](#), um die Tour in Richtung Schönböken fortzusetzen. Hier fahren wir durch eine wunderschöne Allee direkt auf das Torhaus von Schönböken zu.

Direkt am Torhaus biegen wir rechts ab und folgen der Hauptstraße durch Schönböken in Richtung Ruhwinkel.

Es geht ein wenig bergauf bis wir unter der A21 durchmüssen. Weiter in Richtung Ruhwinkel, wo wir kurz vorher die Straße zwischen Wankendorf und Bornhöved kreuzen und die zweite Straße recht abbiegen. An der Ecke steht ein Fahrradwegweiser Richtung Belau. An der scharfen Kurve fahren wir vorsichtig geradeaus den Berg runter durch das Tal und steil den Berg hinauf in Richtung Vierer Berg.

Oben etwas nach rechts und dann gleich wieder links, dem Fahrradweg in Richtung Belau/Schmalensee.

Gleich nach dem Abbiegen sehen wir auf der linken Seite den Gedenkstein.

Hier fand im Mittelalter die [Ständeversammlung](#) statt.

Von hieraus geht es den Berg hinunter am Vierer Berg vorbei zur Alten Schwentinne, die hier den Schmalensee mit dem Belauer Weg verbindet.



Dabei trennte die Alte Schwentine, die von hier bis in die Ostsee fließt, als [Limes Saxoniae](#) die Franken von den [Abodriten](#).

Wenn wir weiter in Richtung Belau wieder bergauf fahren, sehen wir links den Belauer See und an der scharfen Kurve nach links liegt auf der rechten Seite die [Belau Burg](#).

Am Besten kann man direkt von der Kurve am Knick zur Wasserseite der Belau Burg gelangen.

Von dort kann man erkennen, wie die Burganlage den Übergang zwischen den Seen schützen sollte.



Nach einer ausgiebigen Besichtigung geht es weiter in Richtung Belau.

Oben an der Straße angekommen fahren wir dann nach rechts in Richtung Schmalensee.

Auf dem Weg in den Ort haben wir rechts einen wunderschönen Blick auf den Schmalensee, der genau wie der Bornhöveder See heute wieder den gleichen

Wasserstand hat, wie bereits im [Neolithikum](#).



An der B430 fahren wir dann rechts Richtung Bornhöved und biegen kurz vor dem Ortsende nach links ab in Richtung "Langbetten" / [Tarbek](#).

Hier geht es ganz steil den Berg hinauf in Richtung [Grimmelsberg](#), an dessen Fuß sich das Schwentine Quelltal befindet.

Auf dem Grimmelsberg und in seiner Umgebung befinden sich fantastische [Langbetten](#).

Auf den Feldern rings um die Langbetten findet man nach dem herbstlichen Pflügen immer wieder Speerspitzen, Schaber und anderes Flintsteinwerkzeug aus der Steinzeit.



Wenn man vom Grimmelsberg in Richtung Schwentine Quellental, also Richtung Bornhöveder See blickt, schaut man über das Gräberfeld Mang de Bargaen, wo leider nach intensiver Landwirtschaft heute nur noch ganz schwach die dutzende von ehemaligen Hügelgräber erkennbar sind.



Nachdem wir ausgiebig die geöffnete Grabkammer untersucht haben und zurück zu unseren Fahrrädern gegangen sind, fahren wir weiter in Richtung Tarbek und kreuzen hier die Hauptstraße nach Bornhöved und fahren gegenüber weiter Richtung Trappenkamp.

Auf dem schönen Wirtschaftsweg kommen wir an den "Dünen von Bornhöved", den riesigen Sandhügeln vom Kiesabbau vorbei. Kurz vor dem Ende des Weges, gleich nach dem Kieswerk auf der rechten Seite sehen wir wieder ein Hügelgrab mitten auf dem Feld.



Gut das der Kiesabbau das Grab verschont hat.

Weiter zur Hauptstraße und dort nach rechts geht es weiter, vorbei am Sägewerk in Richtung Bornhöved. Gleich hinter dem Gelände der Strabag, früher Becker Bau Bornhöved, geht es wieder rechts herum und auf dem gut asphaltierten Feldweg in Richtung Quelle der Schwentine. Am Ende des Weges müssen wir leider auf die Kreisstraße nach links und fahren ein kleines Stück in Richtung Bornhöved. Auf der rechten Seite geht es dann zu Fuß den Berg hinunter zur Quelle der Schwentine.

Zurück zur Kreisstraße geht es weiter nach Bornhöved und vorbei an einem Autohändler bis in den Ort hinein. Gleich nach der Tankstelle auf der rechten Seite geht es in der scharfen Linkskurve rechts ab in Richtung Schwentine Quelltal zu den Bornhöveder Forellenfischern.

Wir folgen der Straße und fahren durch die Unterführung der B430 in Richtung Bornhöveder



See. An der Abfahrt zur Forellenzucht biegen wir links ab und fahren den steilen Berg hinunter direkt auf den See zu. Unten angekommen müssen wir stark bremsen und lassen die Forellenzucht rechts liegen und biegen in einen kleinen engen Fußweg ein, der direkt an den Forellenbecken zur Badestelle am See führt.

Hier können wir uns nach der schönen und historischen Radtour abkühlen und ein Bad im See genießen. Der Eintritt ist frei.

